NÄCHSTE WOCHE!

SEIN BESTER FREUND WOLLTE ES MIT SEINER VERLOBTEN PROBIEREN

BISEXUELL?

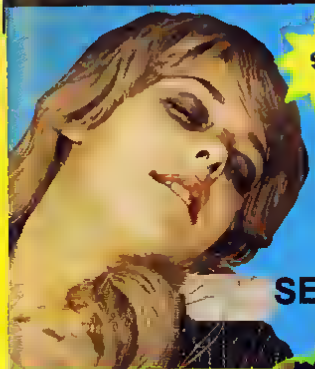
ER RETTETE SIE VOR DEM TODE DES ERTRINKENS,

- UND SIE BELOHNTE IHN MIT SEX - IN IHRER GANZ SPEZIELLEN ART UND WEISE!

Week-end sex
jeden Donnerstag!

Week-end sex

EIN WOCHENBLATT, DAS KONTAKT SCHAFFT! 3



SCHOCK

ER NUTZTE DIE WEIBLICHEN »GÄSTE« SEXUELL AUS

DIE INTIMEN TRÄUME DER FREUNDINNEN

EIN GUTES WEEK-END BEGINNT AM DONNERSTAG!

week-end sex

REDAKTIONEL

Wir wünschen allen Lesern ein geiles Wochenende!

SCANDINAVIEN PICTURE A/S
TEGLVARKSGADE 22
DK 2100 KOPENHAGEN Ø.
TEL. 01-29 79 72

Chefredaktion:
Mogens Nielsen

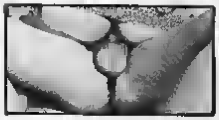
Redaktion:

Jurgen Arndt
Vicky Lohmann
Max Otto

Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für unautgefordert eingesandte Manuskripte, Fotos u. dergl

Gewerblicher Verleih des Blattes ist untersagt

Copyright 1977
by Scandinavian Picture A/S



Week-end sex

1e JANUAR 1978 9. JAHRGANG NUMMER 3

DER KAMPF FÜR EINE ECHTE FREIZÜGKEIT

Es kommt vor, dass Ehe- und andere Paare es mit Partnertausch versuchen, mit Gruppen-Sex oder anderer »Vielseitigkeit«, - als einem letzten Mittel, ihr Verhältnis zu einander zu retten.
Leider endet dieser letzte Versuch mit dem Resultat, dass es negativ ausgefallen ist. Und das, was dem Zusammenleben dazu verhelfen sollte, weiterzuhumpeln, fährt es anstatt dessen völlig in den Graben.
Sexuelle Experimente verlangen nämlich einen harmonischen Ausgangspunkt - und echte Freizügigkeit! Und zwar die Art von Freizügigkeit, die imstande ist, Besitz-Gefühle - sowie Vorstellungen darüber, was »richtig« und was »verkehrt« ist, - in den Aschenner zu werfen, - also dorthin, wo diese hingehören.
- Nur zwei von Hundert können einen Partnertausch psychisch ertragen, stellt ein damscher Psychologe fest, der eine tiefergehende Untersuchung dieser Frage durchgeführt hat.
Sein Ergebnis dieser Untersuchung, - das wohl leider als korrekt angesehen werden muss -, zeigt, wie weit wir noch davon entfernt sind, zu lernen, den Sex als einen reinen und echten Genuss zu betrachten.
Lasst uns aber aus diesem Grunde nicht verzweifeln: Voran geht's trotz allem!
Weitere - und immer weitere Versuche, - und einige davon werden gelingen!
Week-end Sex betrachtet die psychologische Untersuchung als eine Aufforderung dazu, den Kampf für eine echte Freizügigkeit fortzusetzen.
Der Tag wird kommen, wo es zwei von Hunderi sein werden, die einen partnertausch nicht verkrafften können.
Die anderen 98 werden die Leser vom Week-end Sex sein!

ER NUTZTE SEINE LESBISCHEN »GÄSTE« SEXUELL AUS

Die Penkarinnen waren unter nahezu ständiger Aufsicht in dem Heim ..und ihr Tag war genau festgelegt Trotzdem stahlen sie sich Sex-Stunden, denn ihre Geilheit konnten sie nicht unterdrücken Und mangels Männern liebten sie wild miteinander Jedoch eines Tages wurden sie entdeckt..

OOOHH - - JAAH LECK' MICH IN DER VOTZE!

...verlassen und die beiden waren allein. Sie umarmten sich und [illegible] tiefen, geilen Zungenkuss Ihre Körper die brannend heiss unter dem Zeug waren rieben sich führend aneinander Und sie fühlten den juckenden Druck in ihren Brustwarzen und das war die schwellende Gefühl zwischen den Beinen!

Und heute war es besonders schlimm denn es war lange her seit sie Gelegenheit gehabt hatten

WIE IST DAS WUNDER-SCHÖN!
JA, LECK' MICH! ES IST SO LANGE HER...

Das Mädchen »Blondie«, lag bereits zwischen den langen, schon geformten Schenkeln der Freundin. Sie hob ihr Gesicht an - und schleckte die Muse der Freundin mit ihrer lebendigen, gierigen Zunge!
Die Freundin lag zurückgelehnt da - und sie bewegte stöhnend ihre Votze auf und ab!

FORTSETZUNG AUF SEITE 20

FORTGESETZT VON SEITE 8

Blanka erhob sich erregt. Oh du musst mich auch lecken! Dann setzte sie sich mit gespreizten Beinen über das Gesicht der Freundin. Im nächsten Augenblick spürte sie schon die Zungenspitze der Freundin an ihrem Kitzlerzungein!

Blondie stöhnte und wand sich, während ihr Körper vor und zurück ruckte, · von seinen brutalen, hitzigen Stössen .. Er fickte sie durch und durch, sowohl von vorn, als auch von hinten... die Schweissperlen standen ihr auf der Stirn, und · · denn kam es bei ihr, · sie wurde durch- und durchgerüttelt und geschüttelt, und sie stiess einen langgezogenen Schrei aus, als es bei ihr kam · · immer wieder · · und dies liess den Aufseher selbstgefällig grinsen. Bis er · mit einem lauten Stöhnen, das in einem Gebrüll endete, seinen Samen in sie reinspritzte!

Sie hatten beide einen Orgasmus gekriegt und küssten sich. Und sie sassen eng umschlungen da, als die Tür aufging. Mit gespreizten Beinen stand einer der Aufseher in der offenen Tür.

Sie fuhren zusammen. – Sie waren entdeckt! Na, ihr habt's Euch gemütlich gemacht, wie!?! sagte er brutal. – Ich wusste garnicht, dass ihr beide »Busenfreundinnen« seid!?!

Den habt ihr auch wohl gegenseitig die Fetze ausgeschleckt? knurrte er.

Juckt's euch nicht auch noch m Schwanz? Er klopfte sich dabei auf die Beule vor sei n seinen Hosen.

Sie sahen, dass es bei ihm kurz vor'm Kommen war. Da zog er plötzlich seinen Schwanz heraus. Und jetzt bist du dran! rief er Blondie zu.

Runter auf die Kiste und Beine auseinander!

Sie gehorchte augenblicklich. Mit juckender Votze und vor Antregung stöhnend, warf sie sich auf den Rücken. Sie spreizte ihre Beine und hob ihm ihren Unterkörper willig entgegen!

Er glotzte sie an. Du bist ja scheissgeil, du Saul grinste er dann. Jetzt wirst du gefickt werden, sodass du es nie vergisst!

Und mit einem leuten Schnaufen jagte er ihr sein Brecheisen tief in die Pflaume rein!

Der Aufseher hatte sich die Hosen aufgeknöpft, sein gewaltiges Gemächt sprang heraus und stand steif und ritterlich aufgereckt in die Höhe!
Und bei den Mädchen saßen da wie zwei erschreckte Mäuschen. Du da kommst her und lutschst mir meinen Lümmel, sagte er drohend zu Blondie's Freundin.
Verschüchtert näherte sie sich ihm und nahm vorsichtig seinen Schwengel in den Mund. Lutsch zum Kastelrudi.
Sonst werdet ihr zwei einander künftig nicht wiedersehen!

Blondies Freundin lutschte wie eine Verrückte an seinem dicken Pimmel und sie strengte sich bis zum äussersten an, denn sie wollte um alles in der Welt nicht von Blondie getrennt werden.

Der Aufseher zog seinen Schwanz heraus und wandte sich an Blondie. So jetzt bist du an der Reihe! In dich werd ich alles reinspritzen und du musst es SCHLUCKEN! Da gibt es keinen Ausweg und Blondie warf sich vor ihm auf die Knie und nahm seine Nille zwischen ihre Lippen! Sie fühlte seinen schwellenden, kirschroten Schwanz in ihrem Mund und begann ihren Kopf vor und zurück zu bewegen...

Einen Augenblick später kam es bei ihm und mit einem lauten Aufstöhnen spritzte er ihr seine ganze Ladung in den Mund! Und sie schluckte und schluckte, und verschlang seinen ganzen Samen!

Schleckt ihn sauber, alle beide! kommandierte er. Sie taten wie er sie hiess und sie leckten und schleckten beinahe gierig an seiner schlappen Nille.

Mit gespreizten Beinen stand er da, die Hände in die Seiten gestutzt. Und plötzlich bemerkten die Mädchen, dass es in seinem Schwanz zu rucken begann. Und wenige Sekunden später war er wiederum gross und steif!

Jetzt seid ihr beide gefickt worden. Ich will Vatze haben! sagte er.

Er deutete auf Blondie's Freundin. Du zuerst! Mach deine Beine auseinander, aber ein bisschen dalli!

Sie lehnte sich zurück und streckte sich über die Kiste aus. Und sie spürte ein juckendes Gefühl in ihrer Muschi. Jetzt war sie angefangen geil zu werden! Und sie konnte an Blondie's schweren Atemzügen merken, dass sie auch anfing, geil erregt zu werden!

Dann jagte der Aufseher seinen dicken, steifen Schwengel in sie hinein! Er bewegte seinen Körpern in kurzen brutalen Rucken während er sie brünstig anstierte... Dann schweiften seine Blicke zu Blondie hinüber und plötzlich zog er seinen Schwengel heraus Er stellte sich vor sie hin Ich will sehen, wie du dir die Messe wichst während ich deine Freundin vögele!

Blondie stellte sich aufrecht hin, und sie begann, sich zwischen den Beinen zu reiben, während sie toll vor Geilheit zuschaute, wie brutal der Aufseher die Freundin durchlichtet

FRÜHER FAND ICH DAS SCHWANZBLASEN EINFACH EKELHAFT - ABER JETZT, WO ICH PETER KENNENGELERNT HABE - DURCH EINE KONTAKTANZEIGE ÜBRIGENS - JETZT WEISS ICH, WIE HERRLICH DAS BLASEN SEIN KANN...

DAS FINDE ICH GEIL ERREGEND:

ZWEI MÄDCHEN EINEN GUMMI-SCHWANZ GE-BRAUCHEN ZU SEHEN!

Ich hab Gummischwänze schon immer sehr aufregend gefunden! Und was ich am geilsten und aufregendsten finde ist zuzuschauen wenn zwei Mädchen sich gegenseitig mit einem riesengrossen steifen Gummischwanz ficken.
Am besten mit einem solchen der an dem Mädchen welches ihn gebrauchen soll angeschnallt werden kann!
Mit einem derartigen Schwanz können die Mädchen stundenlang vögeln und den einen Orgasmus nach dem anderen kriegen. Den der erschlafft ja niemals sondern ist immer gross und steif!
Ich träume davon, die Votzen dieser Mädchen nachher zu sehen wenn sie den Gummischwanz recht lange und tüchtig gebraucht haben!
Ich möchte sehen wie rot und angeschwollen ihre Votzen denn sind nachdem sie den Gummischwanz solange in sich drinnen gehabt haben!

DAS MÄDCHEN IM HEU
TAGCHEN! HÄTT'ST DU LUST MIT MIR ZU BUMSEN!?
ICH WERD' IMMER SO SCHEISSGEIL VOM DUFT DES HEUES! UND DAS JUCKT SO SCHÖN IN DER MUSCHI!

WENN EIN SCHÖNER BURSCH' MIT EINER FLEISSIGEN ZUNGE MICH JETZT BLOSS SCHLECKEN WÜRDE!
EIN STROHHALM KITZELT ABER AUCH GANZ WUNDERSCHÖN!

MIR FEHLT ABER JETZT EIN MANN!
DU---
DU--!!

WOZU MAN EINE MOHRRÜBE

EBENFALLS GEBRAUCHEN KANN

Ooohh, wie ist das GEIL - - - jetzt kommt's gleich bei mir...
Ooo
Ooohh, - jetzt ist sie ganz drinnen, - wie ich sie doch FÜHLEN kann - - ooohh, wie gut mit das tut - - wie GUUUT! Das juckt und geht mir durch und durch, - durch den ganzen Körper - fast so, wie ein Männerschwanz - ein - ein - - ooh - - - ooohh - - jetzt - - KOMMT'S - - -!
Ooo

DIE FREUNDINNEN TRÄUMTEN NUR DAVON, EINANDER ZU SCHLECKEN!
OOOH, - SIE IST GEIL UND HEISS...
WENN SIE DOCH BLOSS MEINE MU SCHI SCHLECKEN WÜRDE.

Sie hatten sich plötzlich tief in die Augen geschaut und beide hatten sie ihre Hand ausgestreckt und vorsichtig einander angeruhrt... Im nachsten Augenblick trafen sich ihre Lippen und ihre spielenden Zungen!

Als beide spürten wie geil die andere war warfen sie samtliche Hemmungen über Bord! Ihre Kusse wurden immer gieriger... Und ihre Hande glitten ungeniert und verlangend gegenseitig über ihre Körper!

Zuletzt endeten ihrer beider Hände unten - zwischen den Beinen der anderen, - sie befühlten sich gegenseitig, untersuchend und liebkosend! Erregt glitten die Finger hinein in die heissen, tiefen Löcher. . Das war aber noch nicht genug... ihre Münder suchten hinab - und sie warfen sich nieder, umgekehrt und mit gespreizten Beinen Und jetzt leckten und schleckten sie sich gegenseitig, völlig ungeniert und schamlos! Bis sie beide laut aufschrien, - unter dem Eindruck des heranbrausenden Orgasmus...